

Buchbesprechungen

13. Kulzer, E.: Chiroptera. Volume 3: Biologie. – Handbuch der Zoologie Band 8, Mammalia, Teilband 62. – Walter de Gruyter, Berlin, New York, 2005. 250 S., 60 Abb. ISSN 1861-4388.

Fledermäuse erfreuen sich zunehmender Popularität, nicht nur im Arten- und Naturschutz, sondern auch in der systematischen, morphologischen und ökologischen Grundlagenforschung. So ist die vorliegende Neuerscheinung bereits der dritte Band in der renommierten Handbuchreihe, der sich mit dieser Tiergruppe beschäftigt. Der erste Teilband (Koopman 1994) enthielt eine systematische Aufzählung aller Fledermausarten und ihrer diagnostischen Merkmale, der zweite Teilband (Erkert 2002) widmete sich der Flugbiologie, der Morphologie und Funktion der sensorischen Systeme sowie der Aktivitätsperiodik. Der nun vorgelegte dritte Band behandelt die Biologie, genauer gesagt die Ökologie und das Verhalten dieser Tiergruppe. Der Autor ist ein international renommierter Fledermausforscher, dessen Name seit Jahrzehnten mit der Fledermausforschung eng verbunden ist. Das aktuelle Wissen über Wohnräume, Nahrung und Ernährung, Fortpflanzung und Entwicklung, Temperaturregulation, Überwinterungsstrategien und Sozialverhalten wird hier in ausführlicher, aber gleichzeitig äußerst übersichtlicher Form dargestellt. Hervorzuheben ist, daß über eine ordnungstypische Darstellung hinaus ganz detailliert auf Besonderheiten bei den einzelnen Fledermausfamilien eingegangen wird, wobei die morphologischen, physiologischen und ethologischen Grundlagen der einzelnen Themenkomplexe ausführlich beleuchtet werden. Die Kompetenz des Autors und die Ausführlichkeit der Darstellung wird schon durch das Literaturverzeichnis dokumentiert, das 49 Seiten umfaßt. Das Buch ist trotz seines hohen Preises eine empfehlenswerte Informationsquelle für jeden Fledermausinteressierten.

R. Kraft

14. Wood, T. S. & B. Okamura: A new Key to the Freshwater Bryozoans of Britain, Ireland and Continental Europe, with Notes on their Ecology. – Freshwater Biological Association Scientific Publication No. 63, Freshwater Biological Association, Ambleside, 2005. 113 pp. ISBN 0-900386-72.

Bryozoans are benthic and mostly colonial, filter feeding aquatic animals. Although the number of fresh water bryozoans is relatively low, these tiny "moss animals" are more abundant and wider distributed than generally known. In addition to known interesting biological features, like transportation of dormant reproduction stages (= statoblasts) by birds, recently their role as hosts for parasites causing fish diseases has been discovered. This resulted in increasing attention on these animals. The present book is a new guide to fresh water bryozoans of Europe by the world leading experts. Chapters dealing with topics like morphological features, biology, systematics and evolution, history of studies, study methods,

classification, identification key and characterization of species provide a most comprehensive general view of that group. In places it may be somewhat overdone in structure; since it does not seem useful one has to go back to the systematic list to find the species authors when dealing with the characterization of species. The book contains numerous illustrations of high quality. Schematic drawings, scanning electron micrographs of statoblasts, photographs of habitats and colonies as well as micrographs of living animals portray these most attractive creatures from all aspects. The identification key in most cases refers to structural details of the minute statoblasts, which can only be resolved with high level microscopic gear. Therefore, in terms of detailed taxonomic purposes, the book is intended for scientific institutions. However, it also seems very appealing for the non-specialist, who can learn a lot on the biology of a taxon he previously might not even have been aware of.

B. Ruthensteiner

15. Bellmann, H.: Der Kosmos Heuschreckenführer. Die Arten Mitteleuropas sicher bestimmen. – Frankh-Kosmos Verlag, Stuttgart, 2006. 350 S. ISBN 3-440-10447-8.

Wer sich schon länger mit Heuschrecken beschäftigt, wird dieses Buch sicher schon kennen. Es wurde schon vor etlichen Jahren herausgegeben und ist bei vielen Freunden der Heuschrecken bekannt und beliebt, aber inzwischen vergriffen ("Heuschrecken beobachten – bestimmen", 2. Aufl. 1993; Naturbuch Verlag, Augsburg). Dieses sehr gute Buch wurde nun in verbessertem Layout, mit farbigen Seitenüberschriften und Markierungen vom renommierten Kosmos Verlag übernommen.

Das Buch enthält Bestimmungsschlüssel und Steckbriefe zu allen mitteleuropäischen Arten, die dadurch sicher angesprochen werden können. Darüber hinaus werden auch eine Reihe von Arten, die der Leser eher im Urlaub in den nördlichen Mittelmeerländern finden wird, dargestellt. Sehr praktisch ist deshalb auch der jeweils angebrachte Hinweis, wenn eine der besprochenen Arten nicht in Deutschland vorkommt. Das Buch ist mit über 300 hervorragenden Farbfotos illustriert, die fast alle vom Autor selbst gemacht wurden. Darüber hinaus ist das Werk durch einen Bestimmungsschlüssel, Gesangsdiagramme und einen guten einführenden Text zur Biologie der Heuschrecken abgerundet. So weit ich beurteilen konnte, sind sowohl die Abbildungen als auch der Text kaum aktualisiert worden. Wenigstens neuere Veröffentlichungen im Literaturverzeichnis wurden ergänzt. Insgesamt aber muß man wohl auf eine Neuaufgabe hoffen.

Dennoch ist es zu begrüßen, daß dieses schöne Werk wieder zu kaufen ist, und man kann es allen empfehlen, die sich mit diesen häufigen, auffälligen und interessanten Insekten beschäftigen wollen. Das Buch kann uneingeschränkt benutzt werden, sei es als fachliche Einführung, als Nachschlagewerk oder einfach zum Schmökern.

K. Schönitzer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [029](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 228](#)